

Warten ohne Ende: EWIGER Advent?



Der Lockdown hat uns wieder, das Warten hat kein Ende. Advent heißt: warten! Aber wie lange noch? Zum 2. Mal feiern wir eine Corona-Weihnacht mit den bekannten Einschränkungen. Wer kann sicher sagen, dass es das letzte Mal so ist? Bei vielen ist die Geduld erschöpft – nicht nur bei kleinen Unternehmern, Kurzzeit-Arbeitenden, besonders aber in Pflegeberufen und im Schuldienst: Wie lange noch?

W I R ändern uns nicht!?

Abgesehen von den Fehlern der Politik: Corona bedeutet Umkehr, Änderung unseres Lebensstiles. Sind wir noch zuwenig umgekehrt? Weg von übermäßigem Konsum, von den Billigreisen ohne Ende, von der schrankenlosen Globalisierung, der Ausbeutung von Mensch (besonders in den Ländern des Südens) und Natur?

So halten wir weiterhin mit **Walter Habdank** (s.Grafik) Ausschau nach dem Retter und Heiland, von dem es im Evangelium zum 1. Advent heißt: Mit großer Macht und Herrlichkeit wird ER kommen. Darum „richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe.“ LK (21,28)

BEREITET DEM HERRN DEN WEG!

Das Ende der Gemeinsamkeit: ein Riss geht durch unser Land, durch die Familien und Freundeskreise. Die Spaltung der Gesellschaft durch Lockdown und Impfung vertieft die Coronakrise weiter. Wie kommen wir da wieder heraus?

Eine Gestalt des Advents ist **Johannes der Täufer** (s.Grafik) der verkündet „Bereitet dem Herrn den Weg. Jede Schlucht soll aufgefüllt, jeder Berg abgetragen werden!“ (LK 3,4-5). In der Tat: viele Schluchten und Gräben sind in unserem Land noch aufzufüllen, viele Berge der Vorurteile und gegenseitigen Beschuldigungen abzutragen.

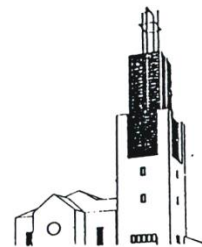


Van der Bellen: Das Gute im anderen sehen. In seiner jüngsten Ansprache warnt der Bundespräsident von einer Spaltung im Land. Die Demokratie kennt nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten – z. B. Leben schützen! Daher die Impfpflicht und dennoch: gegenseitige Schuldzuweisungen lösen jetzt nichts. Wir gehören zusammen, wir brauchen einander, bedingen einander. Wir sind e i n e Familie. Das Gemeinsame über das Trennende stellen! Lassen wir uns nicht auseinander dividieren: Bilden wir eine starke solidarische Gemeinschaft!

ST. ANNA - GÖSTING

☎ 0316/68 46 45 ✉ graz-goesting@graz-seckau.at

🏠 <http://goesting.graz-seckau.at>



TERMINE Dezember 2021

So	28.11.	10.15 h	1. Adventsonntag, Hl. Messe (f. +Gertrude Pietsch), Pfarrzeitung erscheint
Sa	4.12.	18 h	Vorabendmesse
So	5.12.	10.15 h	Wortgottesdienst
		15 h	Nikolausfeier
Mi	8.12.	7 h	Maria Empfängnis, Rorate
Sa	11.12.	18 h	Vorabendmesse (f. +Fritz Schauer)
So	12.12.	10.15 h	Hl. Messe, (f. + Richard u. Manfred Freicham)
Mo	13.12.	19 h	PGR-Vorstandssitzung
Mi	15.12.	15 h	Seniorentreff-Lebensfreude 60plus Einstimmung auf Weihnachten mit Krankenhaus-Seelsorger Max Tödting (Kirche)
Do	16.12.	6.30 h	Rorate
Sa	18.12.	18 h	Vorabendmesse
So	19.12.	10.15 h	Hl. Messe (f.+ Alfred u. Stefanie Kollegger) Sammlung Schwester/Bruder in Not
Fr	24.12.	15 h 21 h	Hl. Abend, Familienmette Christmette
(beide Metten werden ONLINE übertragen: http://twitch.tv/pfarrengoestingthal)			
Sa	25.12.	10.15 h	Christtag, Hl. Messe
So	26.12.	10.15 h	Stefanitag, Wortgottesdienst
		8.45 h	Hl. Messe in Raach



Roraten:

Mi., 8.12, 7 h; Do., 16.12., 6.30 h (2. 12. ist abgesagt)



Weihnachtskekse der Elisabethrunde gibt es ab Samstag, 12. Dez. beim Kirchenportal zu kaufen.

Adventmarkt Bastelrunde: Verkauf 19. Dez. vor der Kirche.

Sternsingen in Gösting: 3. – 6. 1.2022

Taufen: David Jendric

Verstorbene: Franz Winkler, Raach; Gerald Kokol, Thalstraße

Joachim Perstling wurde zum PGR-Vorsitzenden gewählt in der Nachfolge von Angelika Dachs-Wiesinger. Am 20. März 2022 ist die nächste PGR-Wahl.

Dank an Franz Neubauer aus Raach für die Reparatur der Foyertür zum Pfarrsaal

Schenken mit Sinn“ – Infos: Schriftenstand, Pfarrkanzlei,
www.schenkenmitsinn.at oder shop@caritas.at



Leben
jetzt

Stadt Gottes“ heißt nun seit 1 Jahr „**Leben jetzt**“ diese Familien-Zeitschrift ist empfehlenswert (Gratisexemplar liegt beim Schriftenstand auf)

Gösting und Thal

Hugo Portisch (1927-2021), Meister und Vorbild für Generationen von Journalisten: „Verteile alles zu Lebzeiten und stirb bankrott.“ (Lebensmotto von ihm). „Wenn man wirklich gut gelebt hat, dann ist der letzte Scheck, der ausgestellt wird, der fürs Begräbnis und der ist ungedeckt.“ (Nun lacht er!)



Das Leben ist abgeschlossen, nun kommen andere an die Reihe. Sein Vermächtnis: Aus der Geschichte lernen, gegen Vorurteile kämpfen, zu Toleranz erziehen. „Vergesst mich“ wünschte er als Grabinschrift: „Jede Generation müsse ihre eigenen Erfahrungen machen.“



Verkehrter Adventkalender: Was soll das bedeuten? Hier bekommt man nicht jeden Tag ein Stück Schokolade heraus, sondern es ist genau umgekehrt: Wir sollen etwas hineinlegen in dieses Fach. Die Fenster handeln von Menschen in unserer Pfarre, die Ihre Hilfe brauchen. Bitte öffnen Sie einen Christkindbrief von der Pinwand im Kirchenraum und unterstützen Sie diese Hilfesuchenden. **Bitte abzugeben bis 19. Dez. in der Pfarrkanzlei.**

Turmkreuz-Beleuchtung: Engagierte Gläubige auf der Westseite des Turmes (Plabutsch-Seite) setzen sich ein, dass das Kreuz wieder leuchtet. Herzlichen Dank!



Draht nach oben bringt Segen: Bischof Stecher über das Gebet, der frühere Tiroler Bischof Reinhold Stecher schreibt: Das Beten ist und bleibt die Schlagader der Religiosität. Im Gebet versuche ich meine kleine Geige mit dem großen Orchester des Heilswillens Gottes abzustimmen. Es gibt so etwas wie einen geheimen Segen, der da und dort auftaucht, manchmal in überwältigender und überraschender Form. Man wird mit Lösungen konfrontiert, die man nicht erwartet hat, mit Wendungen, an die man nicht gedacht hat. Es kommt Hilfe, mit der man nie rechnen konnte – und manchmal zieht ein Friede ins Herz, den man lange umsonst gesucht hat.“

1-Euro-Aktion: Einem Teil der Pfarrzeitung in Gösting liegt auch ein Beilageblatt auf „Teilen Sie mit den Corona-Opfern“. Da die Hilfesuchenden bei der Pfarrcaritas zugenommen haben. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung! Siehe auch Pfarrzeitung S. 3.



PGR-Wahl 2022 – Wer könnte kandidieren?

Wir bitten um Vorschläge: Siehe Seite 3 der Pfarrzeitung

KANDIDATEN/INNEN-VORSCHLÄGE

für die PGR-Wahl aus meiner Nachbarschaft/Bekanntschaft:



mittendrin

www.pfarrgemeinderat.at

NAME	ADRESSE

ST. JAKOB – THAL



0316/57 22 26

thal@graz-seckau.at



<http://thal.graz-seckau.at> - Beginn des weststeirischen Jakobsweges



TERMINE Dezember 2021

So	28.11.	8.45 h	1. Adventsonntag Hl. Messe (f. +Josef Dims), Pfarrzeitung erscheint
So	5.12.	10 h 16 h	Hl. Messe, Erstkommunionstart Nikolausfeier
Mi	8.12.	10 h	Hl. Messe (Dankesmesse Ehejubilare: verschoben auf 2022)
So	12.12.	8.45 h	Hl. Messe
Do	16.12.	15 h	Seniorentreff 50plus Weihnachtseinstimmung mit Pfarrer Niederer
So	19.12.	8.45 h	Hl. Messe (f. +Erna Urabic) Sammlung Schwester/Bruder in Not
Fr	24.12.	16.15 h 22.30 h	Hl. Abend, Familienmette Christmette
Sa	25.12.	8.45 h	Christtag, Hl. Messe
So	26.12.	10 h	Stefanitag, Hl. Messe (f. +Stefanie Baumgartner)
Sa	1.1.2022	17 h	Neujahrsmesse (f. +Theresia Schafzahl)
So	2.1.	10 h	Sternsingermesse
Mo	3.1.		Sternsinger unterwegs in Thal



Taufen: Lina Heinzl, Unterbichl



Verstorbene: Theresia Schafzahl, Winkel; Anton Klampfl, Eben;

Besuche im Altersheim Thal

Ehrenamtliche Mitarbeiter für das Altersheim in Thal gesucht. Die Tätigkeit besteht im Besucherdienst, d.h. es sind die vorgeschriebenen Ausweise und die Einträge der Besucher zu kontrollieren. Am Vormittag sind die Besuchszeiten von 10 - 11:30 Uhr, am Nachmittag von 14 – 17 Uhr. Es wäre sinnvoll, wenn sich Ehrenamtliche für zumindest 1,5 Stunden pro Woche zur Verfügung stellen könnten. Der Nachmittagsdienst dauert 3 Stunden, dies könnte eine Person oder auf 2 Personen aufgeteilt werden."

Seniorenstart: nach fast zwei Jahren war zu Martini am 11. Nov. wieder das 1. Treffen. Dank an Elfi Wagner u. Elisabeth Ospelt. Wir hoffen, dass am 16. Dez. die Weihnachtseinstimmung möglich sein wird, eventuell in der Altkirche oder Pfarrsaal.

Niederer heiratet! Mit kirchlichem Segen. Erwin, der Bruder des Pfarrers hat am 20. Nov. in 2. Ehe in Mogersdorf geheiratet. Seine Frau Gyöngy Kulcsar aus St. Gotthard heißt nun Niederer

Biden über Papst Franziskus: „Sie sind der wichtigste Kämpfer für den Frieden.“



Hauskirche im Advent: Texte zur Herbergssuche, sowie die Broschüre „Weihnachten zu Hause feiern“ liegen ab 10. Dez. am Schriftenstand auf.